



Liebe Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen,

Soll Eure 2. Fremdsprache Latein werden?

Latein ist die Sprache der antiken Römer. Ihr Reich erstreckte sich über alle Mittelmeerländer. Ganz Europa gehörte dazu, aber auch Teile Afrikas und Asiens. Ihre Sprache wird später für viele

Jahrhunderte **die wichtigste Fremdsprache**, mit der sich die gebildeten Leute, z.B. die Wissenschaftler, die Politiker, die Juristen, die Priester, aber auch die Schüler und Studenten in ganz **Europa** verständigen konnten. Auf dem Bild seht ihr **Marcus Tullius Cicero** (106 – 43 v.Chr.) als Kind beim Lesen. Das soll zeigen, dass er schon da so fleißig war. Das Latein, das er als Anwalt vor Gericht, als Politiker in seinen Reden und als Philosoph in seinen klugen Büchern verwendete, lernen wir bis heute am Gymnasium. Er zeigt uns, wie man geschickt andere Leute überzeugt, was man wissen muss, um die Welt zu verstehen, und wie ein gerechtes Leben aussehen kann. Die **Geschichten in unserem Lateinbuch** handeln von ihm und seiner Familie. Wir beschäftigen uns mit dem wirklichen **antiken Leben**, aber auch mit den Geschichten der Antike, den **Mythen** von der Entstehung der Welt, den Göttern und den Halbgöttern wie Herkules oder Odysseus.

Wie lernen wir heute Latein?

Auch wenn Cicero und alle Leute um ihn herum vor 2000 Jahren Latein ganz normal im Alltag sprachen, gibt es heute niemanden mehr, der **Latein als Muttersprache** hat. Dort, wo früher das **römische Reich** war, sind in all den Jahrhunderten **neue Reiche und Länder** entstanden, in denen sich **eigene Sprachen** entwickelten. Bei vielen dieser Sprachen, z.B. **Italienisch** oder **Französisch**, kann man aber immer noch viel Latein entdecken. Deshalb kann man diese „**romanischen Sprachen**“ auch leichter lernen, wenn man vorher schon Latein gelernt hat.

Da wir Latein heute nicht mehr sprechen, sieht auch der **Lateinunterricht** etwas anders aus als der Englischunterricht: Wir beschäftigen uns vor allem mit **Texten** und deren Inhalt.

Jede Lektion in unserem **Lateinbuch** („*Adeamus!*“) beginnt mit einem deutschen **Einleitungstext**, in dem wir etwas über das Thema der Lektion erfahren: z.B. die Wagenrennen im alten Rom, die Gladiatoren oder die Sklaven und Sklavinnen. Mit Hilfe der nächsten Seite können wir dann – ähnlich wie im Englischbuch – die **neue Grammatik** erarbeiten, zu der es auf der folgenden Seite noch ganz unterschiedliche **Übungen** gibt. Das Wichtigste in jeder Lektion ist dann der **lateinische Lesetext**, den wir ins Deutsche übersetzen. Die lebendigen Geschichten bringen uns die vergangene Welt näher. Wenn wir uns bemühen, eine schöne **deutsche Übersetzung** zu formulieren, üben wir so nebenbei noch, uns im Deutschen vielseitig auszudrücken.

Wenn man einen **lateinischen Text** liest und übersetzt, geht das meistens nicht so schnell wie bei einem englischen Text: Einen lateinischen Text versteht man oft nicht auf Anhieb, sondern man muss beim Übersetzen wie bei einer **Knobelaufgabe** vorgehen und ihn Stück für Stück entschlüsseln. Dabei haben wir auch immer wieder die Gelegenheit, über unsere eigene(n) Sprache(n) nachzudenken und auch sie ein bisschen besser kennenzulernen.

Wir wollen Euch bei der Entscheidung für Latein mit einem kleinen Quiz ein wenig helfen:

1. Die lateinischen Texte aus dem Lehrbuch spielen im alten Rom, in der Antike. Kreuze an, wenn Dich ein Thema interessiert. Alle Themen werden in der 6. Klasse in Latein besprochen:

Im alten Rom gibt es riskante Sportarten: Wagenrennen, Gladiatorenspiele, Löwen in der Arena.	<input type="checkbox"/>
Die Römer entspannen gerne in den Bädern: Sie lieben das Wasser, Massage und Ballsport.	<input type="checkbox"/>
Wer sich Sklaven leisten kann, macht im Haus keine Arbeit selbst. Die Sklaven sind die Maschinen der Antike.	<input type="checkbox"/>
Römer feiern ausgiebig mit feinem Essen, Musik und Wein aus der ganzen Welt.	<input type="checkbox"/>
Die Römer kennen keine Schulhefte. Sie schreiben alles auf Wachstafeln oder Papyrusblätter.	<input type="checkbox"/>
Die Göttersöhne Romulus und Remus gründen die Stadt Rom. Aber einer tötet den anderen.	<input type="checkbox"/>

2. Viele deutsche Wörter kommen von den alten Römern. Manche erkennt man gleich, andere haben sich über die Jahrhunderte sehr verändert. Verbinde die sechs lateinischen Begriffe mit den deutschen Entsprechungen:

fenestra	porta	caminus
cellarium	Straße Pforte Mauer Fenster Keller Kamin	murus
	strata via	

3. Wer Latein kann, kann auch moderne Sprachen verstehen: Suche die englischen und französischen Wörter, die aus diesen lateinischen entstanden sind:

Englisch	Latein	Französisch
cat	animal	fruit
compare	cattus	humain
human	fructus	animal
fruit	comparare	chat
animal	humanus	comparer

4. Vielleicht denkst Du schon darüber nach, was Du einmal werden willst. Welche Berufe haben die Menschen, in deren Fachsprachen wir Fremdwörter aus dem Lateinischen entdecken? Ergänze wie im ersten Beispiel:

Eine Lehrerin fragt ihre Schüler: „Wo steht in einem deutschen Satz das **Verbum**?“

Der _____ sagt zu seinem **Patienten**: „Ihre Oberarm**fraktur** wird schon bald wieder aus**kuriert** sein.“

Weil das Gericht nicht beweisen kann, ob Herr Meier wirklich der Täter ist, sagt der _____ am Ende des **Prozesses**: „**In dubio pro reo** – *im Zweifel für den Angeklagten!*“ und spricht ihn frei.

Frau Berger liest beim Frühstück die Tageszeitung. Sie kann es nicht fassen, was da über ihr schönes Stadtviertel zu lesen ist: „Der **Kommentar** dieses _____ ist wirklich zu böse!“

5. Nach drei Jahren Lernen mit unserem neuen Lateinbuch *Adeamus!* liest du in Latein originale antike Texte zu sehr unterschiedlichen, aber immer noch aktuellen Themen. Unterstreiche, worüber Du jetzt schon gerne etwas wissen willst:

wie man eine überzeugende **Rede** hält – warum Menschen **Kriege** führen – wie man **glücklich** wird – wie man sich die Welt mit und ohne **Physik** erklärt – warum die Menschen in **Gemeinschaft** leben – warum wir nicht schon immer **demokratisch** waren – wozu die Römer **Sklaven** hatten – ob die **Menschen vor 2000 Jahren** über andere Dinge lachten als wir heute – warum man **Piraten** verfolgt - wie man **Liebesgedichte** schreibt

Hast Du etwas gefunden, was Dich interessiert? Wir freuen uns, wenn das so ist.

Denn: Wer Latein kann, versteht mehr vom Leben! Falls Du noch Fragen hast: **Roga magistros!** Frag uns Lehrer! Denn: **Quis non rogat, stultus manet** – Wer nicht fragt, bleibt dumm! **Valete!** - Eure Fachschaft Latein am Asam-Gymnasium